

Klaus J. Jacobs Research Prize 2016 Professor Orazio P. Attanasio

Orazio Attanasio (geboren 1959, italienische und britische Staatsangehörigkeit) ist Jeremy Bentham Professor of Economics und Leiter des Department of Economics am University College London (UCL). Ausserdem ist er Research Director am *Institute for Fiscal Studies*, wo er auch als wissenschaftlicher Projektleiter für das *Center for the Microeconomic Analysis of Public Policy* des Economic and Social Research Council (ESRC) tätig ist und das *Center for the Evaluation of Development Policies* ins Leben gerufen hat. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Modellierung von Haushaltsverhalten in Industrie- und Entwicklungsländern.

Wissenschaftliche Leistung und politische Anwendungsmöglichkeiten

Professor Attanasio hat neues Forschungsterrain betreten, indem er ökonomische Modelle in Kombination mit Feldversuchen verwendet und damit Gesundheits- und Bildungsmaßnahmen für die frühkindliche Entwicklung in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen evaluiert und politische Prozesse mitgestaltet. Er nutzt Modelle individueller Verhaltensweisen, um die Ergebnisse aus randomisierten kontrollierten Interventionsstudien zu erklären und zu generalisieren, das heisst über einen bestimmten Kontext hinaus auf andere Kontexte und Ergebnisse anzuwenden. Attanasios Ansatz ist einzigartig in Bezug auf die Generalisierbarkeit und Skalierbarkeit von Programmen oder Massnahmen im Bereich der kindlichen Entwicklung.

Zur Anwendung kam dieser Forschungsansatz bei der Entwicklung, Umsetzung und Evaluierung einer skalierbaren frühkindlichen Intervention in Kolumbien: eine randomisierte kontrollierte Studie (RCT) eines Förder- und Ernährungsprogramms mit Hausbesuchen - einschliesslich der grössten Evaluation eines Programms dieser Art. Professor Attanasio und sein Team berechneten ein Modell für die Akkumulation von Humankapital, mit dem die Ergebnisse der Intervention erklärt werden sollten. Die Studie zeigte, dass die Wirkung der Intervention nicht auf eine verbesserte „Effizienz“ der Eltern zurückzuführen war, sondern darauf, dass diese angeregt wurden, mehr in ihre Kinder zu „investieren“, das heisst mehr Zeit mit ihnen zu verbringen und mehr Spielzeug und Bücher für sie zu kaufen. Attanasio konnte aufzeigen, dass „zeitliche Investitionen“ wichtig für die Ausbildung sozioökonomischer Fähigkeiten waren, die „Investition in Material“ (Spielzeug und Bücher) hingegen für die kognitive Entwicklung der Kinder.

Die Ergebnisse der kolumbianischen Studie zeigten auf mehreren Ebenen Wirkung: Die peruanische Regierung nahm sie als Grundlage für eine gross angelegte Intervention zur Kindererziehung, die hunderttausenden Kindern zugutekam. Attanasios Team arbeitet derzeit mit der kolumbianischen Regierung an der Evaluierung einer neuen Intervention, die ein existierendes Hausbesuchsprogramm um Gruppenbesuche ergänzt.

Zukunftspläne und Ziele

Mit dem Preisgeld wird Professor Attanasio existierende frühkindliche Interventionsmassnahmen (für Kinder im Alter von 6 bis 36 Monaten), die im ländlichen Indien umgesetzt und evaluiert werden, um bessere Kinderbetreuung (für Kinder von 36 bis 60 Monaten) erweitern. Das Curriculum für die frühen Interventionen basiert auf dem kolumbianischen Hausbesuchsprogramm und wurde entsprechend angepasst. Die Implementierung erfolgt durch die grösste NGO für Bildungsprogramme in Indien. An der Studie nehmen etwa 2 000 Kinder teil, die zufällig in unterschiedliche Gruppen eingeteilt werden: Drei Gruppen erhalten eine frühe Intervention, eine Kontrollgruppe erhält keine Intervention.

Im neuen Projekt werden dieselben Kinder wieder zufällig in zwei weitere Gruppen eingeteilt: in einer Gruppe erhalten die Kinder eine weitere, späte Intervention, deren Ziel es ist, die Qualität der

Klaus J. Jacobs Research Prize 2016 Professor Orazio P. Attanasio

Betreuungseinrichtungen zu verbessern, in die die Kinder nach „Abschluss“ der frühen Interventionen gehen. Neben einer reinen Kontrollgruppe wird es also Kinder geben, die sowohl die frühe als auch die späte Intervention erhalten, solche, die nur die frühe und nicht die späte Intervention erhalten, und solche, die die späte, aber nicht die frühe Intervention erhalten.

So soll untersucht werden, welche Rolle die unterschiedlichen Bereiche (Gesundheit, Kognition, soziale und emotionale Fähigkeiten) im kindlichen Entwicklungsprozess spielen, welchen Einfluss Interventionen haben und in welchem Alter der Kinder diese am wirksamsten sind. Die Studie wird erstmalig Hinweise auf die Interaktion von potentiell sehr effektiven und skalierbaren Interventionen in zwei entscheidenden Phasen des kindlichen Entwicklungsprozesses liefern. Professor Attanasio erwartet, dass die Studie wichtige Folgen für die Entwicklung effektiver ergänzender Massnahmen in den verschiedenen Phasen der frühen Kindheit haben wird.

Auszeichnungen

Fellow der Econometric Society, Fellow der British Academy, Präsident der European Economic Association (2014); American Economic Review Excellence in Refereeing Award (2014); Royal Economic Society Award für die beste Veröffentlichung im Economic Journal 1988-1989 (1990); Sayers Prize der University of London für die beste Abschlussarbeit in Monetärer Ökonomie und Wirtschaftsgeschichte (1988); Stipendium „Cassa di Risparmio di Calabria e Lucania“ (1984 und 1985).